

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 43 (1987)
Heft: 1

Rubrik: Notizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Notizen

● Nach dem Jahr des Friedens 1986 darf das Thema Frieden nicht in der Versenkung verschwinden. Deshalb ruft die Frauenstelle für Friedensarbeit des cfd in Zürich zu einer Reihe von Veranstaltungen unter dem Motto "Politisch wirksam sein" auf. Frauen aus Kultur, Politik, Medien, Initiativen sollen dabei miteinander in Kontakt kommen und die üblichen Spaltungen in Kultur-, Politik-, Alternativ-"Kuchen" durchbrechen. Es werden Frauen erwartet, die auf eine lebenswertere, gerechtere, ganzheitlichere Welt hinarbeiten, sich einmischen und für ihre/unsere Anliegen kämpfen. Die Veranstaltungen finden jeweils am 6. des Monats um 20.00 Uhr im StuZ, Leonhardstrasse 19, 8001 Zürich, statt.



● Die Leiterin der ständigen Beobachtermission der Schweiz bei den Vereinten Nationen in New York, Botschafterin Francesca Pometta, hat im Januar das Uno-Übereinkommen "zur Beseitigung jeder Form der Diskriminierung der Frau" im Uno-Hauptsitz in New York unterzeichnet. Das Abkommen aus dem Jahre 1979 ist bisher von 93 Staaten unterzeichnet worden, 89 Staaten haben es ratifiziert oder sind ihm beigetreten. Die Ratifizierung (Genehmigung durch das Parlament) des Abkommens kann erst nach erfolgter Gesetzesrevision der rechtlichen Gleichstellung von Mann und Frau erfolgen.

● Jedes sechste Verwaltungsratsmitglied ist eine Frau. Insgesamt bekleiden die Frauen 23995 Mandate bei einer Gesamtzahl von 150 339 Verwaltungsräten, wie dem "Verzeichnis der Verwaltungsräte" der Orell Füssli zu entnehmen ist. Die Liste der Männer in den Verwaltungsräten schweizerischer Unternehmen wird von dem Luganesen Lorenzo Gilardoni angeführt, der 188 (192) Mandate auf sich vereinigt. Es folgen Alfred Heer aus Glarus mit 167 (173) Mandaten und Severo Antonini aus Lugano mit 159 (173) Mandaten.



● Frauen - Macht - Politik. Am 10. Februar hat an der Volksuni Zürich im Quartierzentrums Kanzlei eine Veranstaltungsreihe zu obigem Thema begonnen. Zwölftmal, jeweils am Dienstagabend von 19.30 bis 22.00 Uhr, werden Fragen, Tatsachen, Utopien zu Frauenpolitik Anlass sein zu Referaten, Diskussionen und Gruppenarbeiten. Der nächste Abend am 3. März ist öffentlich und befasst sich mit der Geschichte der neuen Frauenbewegung. - Programm und Auskünfte: Zürcher Volksuni, Postfach 3376, 8031 Zürich.



● Aus dem Programm der Paulus-Akademie: Wege zu Ingeborg Bachmann, Frauentagung am Wochenende 28.2./1.3. Ingeborg Bachmann (1926-1973) fordert uns heraus, regt uns an und regt uns auf. Radikalität, ihre unbedingten Liebes-

ansprüche, das Leiden am Zerstörtwerden und das Festhalten an einer Utopie sind Stichworte zu dieser Tagung. - Liebe Mutter - Böse Mutter, Frauengruppe mit Margrit Tuchschmid, jeweils am Dienstag, 3./10./17./24./31.3. und 7.4., von 20 bis 22 Uhr. - Lesung und Diskussion mit Hanna Johansen am Donnerstag, 5.3., 20 Uhr. - Simone de Beauvoirs Leben und Werk mit Dr. Brigitte Weisshaupt, Dienstag, 10.3., 20 Uhr. - Lese- und Diskussionskreis "Das Alter" von Simone de Beauvoir, dienstags 17./31.3., 21.4., 12.5., 2./23.6., jeweils 14 bis 16 Uhr. Ausführliche Programme und Auskünfte: Paulus-Akademie, Carl Spitteler-Strasse 38, 8053 Zürich, Tel. 01/53 34 00.



nachreformatorischen Zürich. - Die Vorträge finden im Frauenzimmer, Quartierzentrum Kanzlei Zürich, jeweils um 19.30 Uhr statt.



● Das MRS-Institut beginnt am 24. April 1987 mit einem zweisemestrigen Kurs für das Deutschdiplom der Zürcher Handelskammer. Ziel dieses Kurses ist es, all den Frauen, die sich sowohl über sehr gute Kenntnisse der deutschen Schriftsprache, als auch über gute Kenntnisse der deutschen Literatur ausweisen müssen oder wollen, zu einem anerkannten und aussagekräftigen Diplom zu verhelfen. Auskünfte und Unterlagen: MRS-Institut, Witikonerstrasse 105, 8032 Zürich, Tel. 01/53 77 79.



● "Frauen machen Geschichte": Margaret Scholl-Schaaf führt ihren Vortrag zur Zürcher Kulturgeschichte weiter (s. "Staatsbürgerin" Nr. 4/86). Die Minerva auf dem Lindenhof, die Märtyrerin Regula, die Gründerinnen des Fraumünsters (Hildegard und Berta), Äbtissinnen, die den Titel "Herrin von Zürich" trugen und grossen politischen und kulturellen Einfluss besasssen - der Vortrag am Freitag, 27. Februar, befasst sich mit diesen Frauen. Am Freitag, 27. März, geht es dann um den Kampf der Frauen um Zürich und den Einfluss auf die Gründung der Eidgenossenschaft, 1292 Zug der Frauen auf den Lindenhof, Minnekultur und Mystik, Beginengemeinschaften und Frauenklöster, Beschränkung der Frauen durch Zunftverfassung und Reformation, Hexenverfolgung im

● Heft Nr. 14 von "Besinnung/Neubeginn" (Neubeginn im Beruf - Information für Frauen) beschäftigt sich ausführlich mit Computerberufen für Frauen, Möglichkeiten und Aussichten für Wiedereinsteigerinnen, praktischen Hinweisen für Kurse usw. Das Heft kann bezogen werden beim Verein Drehschiibe, Sekretariat, Uetlibergstrasse 266, 8045 Zürich.

**Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
9. Februar 1987**

Stadelhoferstrasse 12

8001 Zürich

● Vier aktive Feministinnen aus der Region Baden (Maja Ackle-Cathomas, Silvia Dingwall, Madeleine Marti, Doris Stump) haben eine Broschüre zusammengestellt: "Frauen im Aargau - Der Aargau und die Frauen". Die Broschüre enthält Informationen zur frauenfeindlichen Politik der aargauischen Regierung, Zahlen zur Frauenuntervertretung in den politischen Ämtern, Hinweise auf die Situation der Frauen auf dem Arbeitsmarkt und der Mädchen in den Schulen, einige Beispiele von diskriminierender Behandlung der Frauen in der Presse. Die Autorinnen haben auch das Phänomen der neu aufgekommenen Hexenverfolgung im Aargau darzustellen und zu interpretieren versucht. Die Broschüre möchte Frauen auf ihre Situation aufmerksam machen und sie ermutigen, sich gegen alle Formen der Diskriminierung zu wehren; so wurden auch die Adressen von Frauenorganisationen und -beratungsstellen zusammengestellt. Im weiteren wird auch die Forderung nach einer kantonalen Frauenstelle in die Diskussion gebracht. Die Broschüre ist für 5.-- Franken zu beziehen bei: Feministische Interessengruppe c/o RF, Postfach 2, 5430 Wettingen 2.

● Eine Leserin fand folgende Eintragung im dtv Brockhaus-Lexikon: "Moçambique: (...) Streitkräfte: Allg. Wehrpflicht für Männer und Frauen; Dienstzeit zwei Jahre, Gesamtstärke 21'200 Mann." - Die allgemeine Wehrpflicht vermäßiglich Frauen also auch sprachlich...

Impressum

Redaktion: "Die Staatsbürgerin"

Erica Printz

Plattenstrasse 78

8032 Zürich

Telefon 01/69 43 73

Verlag:

Verein Aktiver Staatsbürgerinnen

Weinbergstrasse 85

8006 Zürich

Telefon 01/361 90 03

Satz:

Rolande Mourmaux

8008 Zürich

Erscheint dreimonatlich

Abonnementspreis

Fr. 18.-- jährlich